Elektrizitätswerke Waldsee-Aulendorf A.-G. in Waldsee.

Gegründet: 2./12. 1905 mit Wirkung ab 1./9. 1905; eingetr. 10./1. 1906. Übernahmepreis M. 566 432. Gründung siehe Jahrg. 1905/06.

Zweck: Betrieb der von der Firma Wilhelm Reisser in Stuttgart erworbenen Elektrizitätswerke Waldsee-Aulendorf, von welchen die Oberamtsstadt Waldsee, die Gemeinde Aulendorf, Reute, Steinach, Gaisbeuren u. Schindelbach mit elektr. Energie für Beleuchtung u. Kraft versehen werden; ferner die gewerbliche Anwendung jeder Art von Elektrotechnik, insbesondere die gewerbliche Ausnützung des Achflusses und der Schussen auf Markung Reute, O.-A. Waldsee, insbesondere zu elektrotechnischen Zwecken.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 93 050.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Bilanz am 31. Aug. 1917: Aktiva: Grundstück 38 750, Wasserkraft 86 630, Wasserkraftbauten 77 800, Gebäude 79 360, Gebäudeeinricht. 4930, Turbinen 8870, Dampfkraft 9880, Dieselmotor 29 740, Stromerzeuger 45 640, Umformer 8460, Akkumulatoren 1, Transformatoren 70 330, Fernleitungen 80 345, Ortsnetze 115 410, Zähler 39 840, Fahrnis 1875, Werkzeuge 6975, Kraftwagen 3400, Betriebsvorräte 4707, Installationen 136 585, Ausstände 196 387, Wertp. 28 304, Kassa 7805. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypoth. 93 050, Anlehen 300 000, Zahl.-Rückstände 97 749, Rückl. I 23 000 (Rückl. 1700), do. II 28 000 (Rückl. 3000), Div. 30 000, Vortrag 10 226. Sa. M. 1 082 025.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 44 458, Unk. 42 746, Verwalt. 12 135, Zs. 18 587, Abschreib. 52 728, Gewinn 44 926. — Kredit: Vortrag 10 650, Betriebseinnahmen aus Licht, Kraft u. Zählermiete 139 917, Installat. u. Waren 62 853, Pachten u. Mieten 2160. Sa. M. 215 583.

Dividenden 1905/06—1916/17: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6 %.

Direktion: Dir. Georg Weisbecker, Waldsee. **Aufsichtsrat:** Vors. Reg.-Rat Dr. Bockshammer, Tettnang; Stellv. Freih. Schenk v. Stauffenberg, Risstissen; Fabrikdir. Dr. Spohn, Blaubeuren; Dir. Dübendorfer, Biberach; Oberamtmann Krämer, Waldsee.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Biberach: Gewerbe-Bank.

Elektrizitätswerk Wannsee in Wannsee.

Gegründet: 1891. **Zweck:** Betrieb einer elektr. Beleucht.-Anl. Angeschlossen 1912: 15 321 Glühlampen, 89 Bogenlampen u. 78.10 Kw. Motore etc. Ende Aug. 1908 wurde die eigene Station stillgelegt u. die Stromliefer. vom Elektr.-Werk Potsdam aufgenommen. Das Unternehmen gehörte früher zum Konzern der A. E.-G. Vom 1./1. 1913 ab befinden sich bis auf auf einige Ausnahmen, sämtl. Aktien im Besitze der Städtischen Elektrizitätswerke Potsdam.

Kapital: M. 143 000 in 135 Aktien Lit. A à M. 1000 und 8 Aktien Lit. B à M. 1000.

Anleihe: M. 120 000 in 4½% Oblig. von 1901, aufgenommen zur Vergröss. des Werkes. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 90 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Ortznetz 144 074, Strassenbeleucht. 22 375, Konz.-Tilg.-Kto 202 557, Effekten 8000, Versich. u. Abgaben 57, Debit. 28 040, Inventar u. Werkzeuge 1, Kassa 184. — Passiva: A.-K. 143 000, Teilschuldverschreib. 90 000, R.-F. I 11 320, do. II 65 881, do. Einlös.-Kto 2000, do. Zs.-Kto 2070, Anlagetilg.-F. 20 565, Ern.-F. 26 789, Konz.-Tilg.-Kto 11 536, Kredit. 18 366, Steuerrückl. 500, Gewinnabgabe 2000, Reservebau 9794, Grat. 623, Gewinn 843. Sa. M. 405 290.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anlagetilg.-Kto 4161, Ern.-F. 5440, Konz.-Tilg.-Kto 2491, Gewinnabgabe 2000, Handl.- u. Betriebs-Unk. 12 664, Strombezug 21 541, Vorhaltung 2229, Versich. u. Abgaben 77, Steuern 330, Teilschuldverschreib.-Zs. 4185, Gewinn 843. — Kredit: Vortrag 1103, Stromeinnahme 47 107, Elektrizitätsmessermiete 6203, Waren 1054, Zs. 497. Sa. M. 55 966.

Dividenden 1894—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 4, 2, 2, 2, 1, 4, 5, 5, 6, 6, 6, 8, 8, 8, 6, 4, 4, 4, 0 %.

Direktion: Ing. Fritz Jesinghaus.

Aufsichtsrat: Vors. Oberbürgermeister Vosberg, Stellv. Komm.-Rat Herm. Kretzschmar, Stadtrat Dr. Over, Stadtrat Wolters, Stadtverordn. Pauli.

Zahlstellen: Potsdam: Kasse der Städt. Elektr.-Werke u. Strassenbahnen.

Kraftwerk Zukunft Akt.-Ges. in Weisweiler bei Eschweiler.

Gegründet: 8./5. 1913; eingetr. 26./5. 1913 in Düren. Gründer: die Braunkohlen-Industrie-Akt.-Ges. Zukunft, Gustav Risch, Amtsgerichtsrat a. D. Dr. Max Oster, Cöln; Fabrikdir Max Fleischmann, Ing. Rob. Frank, Eschweiler.

Zweck: Gewerbsmässige Erzeugung u. Ausnutzung elektr. Stromes jeder Art, insbesondere die Errichtung eines Kraftwerks bei der in Weisweiler belegenen Braunkohlengrube der Gewerkschaft Zukunft in Cöln. Die Elektrizitätszentrale wird vorerst für die Abgabe einer Strommenge bis zu 50 Millionen Kilowattstunden pro Jahr eingerichtet werden. Zwei Drittel dieser Menge sind bereits zu angemessenen Strompreisen abgeschlossen, und zwar innerhalb der Stadtgemeinden Eschweiler und Stolberg. Die Ges. hat sich durch Verträge